



GESCHÄFTSBERICHT 2015

ZEPPELIN AUF EINEN BLICK

		2015	2014	2013	2012	2011
UMSATZ						
SGE Baumaschinen EU	Mio. EUR	1.123	1.041	1.036	1.070	1.126
SGE Baumaschinen CIS	Mio. EUR	307	434	573	665	516
SGE Rental	Mio. EUR	373	348	290	288	254
SGE Power Systems	Mio. EUR	283	301	311	344	365
SGE Anlagenbau	Mio. EUR	328	266	299	282	234
Konzern gesamt ¹⁾	Mio. EUR	2.328	2.301	2.434	2.550	2.429
MITARBEITER (JAHRES DURCHSCHNITT; INKL. AUSZUBILDENDE)						
SGE Baumaschinen EU		2.679	2.616	2.661	2.687	2.660
SGE Baumaschinen CIS		1.662	1.810	1.733	1.491	1.211
SGE Rental		1.238	1.254	1.048	1.052	898
SGE Power Systems		788	776	773	750	716
SGE Anlagenbau		1.376	1.373	1.381	1.302	1.122
Konzern gesamt ¹⁾		7.801	7.882	7.648	7.332	6.647
ANLAGEVERMÖGEN						
Zugänge	Mio. EUR	184,7	157,3	118,2	160,4	151,5
Änderungen im Konsolidierungskreis	Mio. EUR	-5,8	1,5	0,1	-3,2	9,8
Abschreibungen	Mio. EUR	88,5	80,1	72,2	73,2	75,8
	% der Zugänge	48	51	61	46	50
davon Vermietvermögen						
Zugänge	Mio. EUR	133,0	108,9	63,4	102,9	98,3
Änderungen im Konsolidierungskreis	Mio. EUR	-	-	-	0,1	2,0
Abschreibungen	Mio. EUR	46,1	41,1	38,2	41,8	36,6
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	Mio. EUR	84,2	74,5 ²⁾	67,6 ²⁾	98,4	85,7
KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS	Mio. EUR	56,1	45,8	42,7	68,7	55,8
NETTO-CASHFLOW	Mio. EUR	181,4	132,8 ³⁾	122,5	152,0	154,3
EIGENKAPITAL	Mio. EUR	566,3	522,8	513,9	507,8	449,3
davon						
gezeichnetes Kapital	Mio. EUR	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Kapitalrücklagen	Mio. EUR	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
Gewinnrücklagen	Mio. EUR	404,0	362,0	353,5	337,8	277,5
Anteile anderer Gesellschafter	Mio. EUR	2,3	0,8	0,5	10,1	11,8

¹⁾ inkl. Zeppelin GmbH

²⁾ Anpassung der Vorjahreszahl (ohne Sondereffekte)

³⁾ Anpassung der Vorjahreszahl aufgrund der Neuregelung des DRS 21

SGE: Strategische Geschäftseinheit



INHALT

Vorstellung der Geschäftsführung	4
Bericht der Geschäftsführung	6
Vorstellung des Aufsichtsrats	10
Bericht des Aufsichtsrats	12
Zeppelin weltweit	16
Der Zeppelin Konzern im Überblick	18
Das Fundament unserer Werte: Integrität	22
Das Fundament unserer Werte: Exzellenz	24
Erfolge im Jahr 2015	26
Strategische Geschäftseinheiten	
■ Baumaschinen EU	30
■ Baumaschinen CIS	32
■ Rental	34
■ Power Systems	36
■ Anlagenbau	38
Konzernlagebericht	42
Konzernabschluss	
■ Konzernbilanz	72
■ Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	74
■ Konzern-Kapitalflussrechnung	75
■ Entwicklung des Konzernanlagevermögens	76
■ Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	78
■ Konzernanhang	80
Bestätigungsvermerk	105
Impressum	106



**CHRISTIAN
DUMMLER**
Geschäftsführer / CFO

Finanzen, Controlling, Immobilienmanagement

Bankfachwirt

Seit 2011 Mitglied der Geschäftsführung der
Zeppelin GmbH



**PETER
GERSTMANN**
Vorsitzender der Geschäftsführung

Konzernentwicklung, IT, Digital Business, Revision,
Unternehmenskommunikation

Verantwortlich für die Strategischen Geschäfts-
einheiten Anlagenbau und Power Systems

Diplom-Betriebswirt

Seit 2007 Mitglied und seit 2010 Vorsitzender der
Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

VORSTELLUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



MICHAEL HEIDEMANN

**Stellvertretender Vorsitzender
der Geschäftsführung**

Vertrieb, Marketing, Service

Verantwortlich für die Strategischen Geschäftseinheiten Baumaschinen EU, Baumaschinen CIS und Rental

Industriekaufmann

Seit 2000 Mitglied und seit 2010 stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

Zugleich seit 1999 Mitglied und seit 2008 Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin Baumaschinen GmbH



JÜRGEN-PHILIPP KNEPPER

Geschäftsführer

Personal (Arbeitsdirektor), Recht, Compliance

Rechtsanwalt

Seit 2008 Mitglied der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



**Sehr geehrte Kunden, sehr geehrte Partner,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Leser,**

2015 war wiederum ein bewegtes Jahr für den Zeppelin Konzern. Wie im Vorjahr belastete die Krisensituation in der Ukraine und Russland Zeppelin besonders stark. Doch durch zielgerichtete Maßnahmen und ein besonnenes Management konnte der Konzern trotz der schwierigen Marktverhältnisse sein Ergebnis gegenüber dem Vorjahr steigern. Einmal mehr haben wir unsere Lösungskompetenz erfolgreich unter Beweis gestellt und unsere Position als Anbieter von nachhaltigen Kundenlösungen verbessert. Gute Auftragserfolge in allen Strategischen Geschäftseinheiten sicherten hohe Marktanteile. Auch in den Vertriebsgebieten der Geschäftseinheit Baumaschinen CIS konnte trotz schwieriger Marktbedingungen durch exzellente Kundendienst- und Serviceleistungen die Marktposition verteidigt werden.

Der Konzernumsatz 2015 beträgt 2,33 Mrd. Euro und übersteigt damit den Vorjahreswert von 2,30 Mrd. Euro. Das Konzernergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag ist auf 81,2 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr 71,6 Mio. Euro). Insgesamt waren 7.800 Mitarbeiter (inklusive Auszubildende) im Zeppelin Konzern beschäftigt. Dieses positive Ergebnis ist auf

eine Reihe von Entwicklungen und Maßnahmen in unseren Geschäftseinheiten zurückzuführen.

Geschäftseinheit Baumaschinen EU

Zum wiederholten Mal haben wir den Marktanteil der Geschäftseinheit Baumaschinen EU ausgebaut und dabei die Maschinenpopulation erhöht. Eine besonders gute Entwicklung wurde in den Märkten in der Slowakischen und der Tschechischen Republik verzeichnet. 2015 führten wir gemeinsam mit unserem Partner Caterpillar eine Reihe neuer Produkte ein und komplettierten die M-Serie mit kompakten und mittelgroßen Caterpillar Radladern. Mit dem Cat Hybridbagger 366F XE und dem Cat Radlader 972M XE wurde die Reihe der besonders effizienten und emissionsarmen Baumaschinen erweitert. Mit Cat Grade Control, der werksseitigen GPS-Maschinensteuerung, hält die moderne Technologie weiter Einzug in unser umfangreiches Lieferprogramm.

Geschäftseinheit Baumaschinen CIS

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise haben die Geschäftstätigkeit in Russland und der Ukraine weiterhin deutlich negativ beeinflusst. Durch die in den letzten Jahren erreichte hohe Maschinenpopulation in diesen Märkten konnte, insbesondere aufgrund eines guten Kundendienst- und Ersatzteilgeschäfts, ein ansprechendes Ergebnis erzielt werden. Mit unserem



**PETER
GERSTMANN**

Kosten- und Risikomanagement federten wir auch die Auswirkungen der Währungsschwankungen ab. Trotz der verhaltenen Marktaussichten investierten wir weiter in den Ausbau der Infrastruktur. Am strategisch wichtigen Standort Sankt Petersburg wird bis 2017 ein neues Vertriebs-, Service- und Logistikcenter für alle in Nordwestrussland vertretenen Geschäftsfelder entstehen.

Geschäftseinheit Rental

Die Integration der 2014 übernommenen Geschäftsfelder der Streif Baulogistik GmbH in die Geschäftseinheit Rental haben wir 2015 erfolgreich abgeschlossen. Alle Ressourcen in der Vermietung von Equipment waren voll ausgelastet. Besonders die Nachfrage nach mobilen Raumsystemen und Containern ist 2015 stark gestiegen. Gründe hierfür sind der große Zustrom von Flüchtlingen sowie der wachsende Platzbedarf von Kindergärten und Schulen. Eine etwas geringere Auslastung war hingegen bei der Vermietung der Baumaschinenflotte zu verzeichnen, da sich für viele Kunden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus der Kauf einer Maschine als attraktive Alternative darstellte. Aufgrund des anhaltend schwierigen wirtschaftlichen und geopolitischen Umfelds hat sich die Geschäftseinheit Rental aus dem Russlandgeschäft zurückgezogen. Die langfristige und projektbezogene Vermietung von Baumaschinen in Russland hat die Geschäftseinheit Baumaschinen CIS übernommen.

Geschäftseinheit Power Systems

Die Geschäftseinheit Power Systems war 2015 stark von den Sanktionen gegen die Öl- und Gasindustrie in Russland betroffen. Auch der europäische Markt für Diesellokomotiven ist aktuell auf einem niedrigen

Niveau. Im Sektor Kreuzfahrtschiffe konnten hingegen Auftragserfolge erzielt werden, u. a. wurde ein Expeditionsschiff der Hapag Lloyd Kreuzfahrten GmbH mit einem Optimarin Ballastwasser-System ausgestattet. Ein konstantes Geschäft verzeichneten wir im Bereich der Industriemotoren mit deutschen Herstellern von Land- und Baumaschinen. Im kommenden Jahr wird die Geschäftseinheit vor allem ihre Kompetenz im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung weiter ausbauen.

Geschäftseinheit Anlagenbau

Die Geschäftseinheit Anlagenbau hat sich 2015 wieder gut im Markt positioniert. Die Führung der Geschäftseinheit konnte mit einem neuen Manager mit internationaler Erfahrung und hervorragenden Branchenkenntnissen besetzt werden. Gleich mehrere Auftragserfolge wurden im Bereich der Reifenherstellung für namhafte Hersteller wie Continental, Michelin und Pirelli verbucht. Ein weiterer Großauftrag wurde mit einem russischen Chemiekonzern für die komplette Fördertechnik für insgesamt vier Produktionslinien abgeschlossen. Mit der Zeppelin Bolt-Technologie hat die Geschäftseinheit ein neues zukunftsweisendes Konzept für die Siloproduktion in Modulbauweise immer stärker im Markt etabliert. Insgesamt haben wir die Abläufe an unseren internationalen Fertigungsstandorten optimiert und mit der Neuausrichtung der Strukturen auf die jeweiligen Markterfordernisse begonnen.

Digitale Transformation

Die fortschreitende Digitalisierung hat tiefgreifende Auswirkungen auf den Konzern und wird unsere Arbeitsprozesse in den nächsten Jahren grundlegend verändern. Wir haben dieser Entwicklung in der Industrie 4.0 im vergangenen Jahr mit zahlreichen





Maßnahmen Rechnung getragen. So halten Telematik, automatisierte und GPS-gestützte Maschinensteuerungssysteme sowie digitales Flottenmanagement mehr und mehr Einzug ins Unternehmen. Mit Maschinensteuerungs- und Bauvermessungssystemen werden Erdarbeiten präziser und effektiver ausgeführt und so der komplette Baumaschineneinsatz optimiert. Des Weiteren wurde die 2014 gegründete Klickrent GmbH weiterentwickelt. Über den Online-Marktplatz www.klickrent.com können Maschinen und Geräte hersteller- und händlerunabhängig gemietet und vermietet werden. Für die reibungslose Bestellung von Ersatzteilen wurde das Zeppelin Kundenportal weiter ausgebaut. Der über dieses Online-Portal abgewickelte Umsatz wurde 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 66 % gesteigert.

Investitionen und Finanzen

Über 50 Mio. Euro haben wir 2015 investiert, darunter in erheblichem Umfang in Sachanlagen für die Erweiterung unserer Infrastruktur. Am Standort Achim bei Bremen entstanden zusätzliche Logistikkapazitäten wie z. B. ein neues Verwaltungsgebäude sowie ein Motorenprüfstand, der aktuell noch gebaut wird. Bis Jahresende 2017 wird bei Sankt Petersburg ein neues Vertriebs-, Service- und Logistikcenter fertiggestellt. Auf einer Fläche von 40.289 Quadratmetern werden die Bereiche Baumaschinen, Bergbau- und Steinbruchtechnik, Forsttechnik, Antriebstechnik sowie das Landmaschinengeschäft zusammengefasst.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden der von fünf Core-Banken gewährte Konsortialkredit über 500 Mio. Euro vorzeitig bis 2020 mit Option bis 2022 verlängert, Kapitalmarkt-emissionen im Volumen von 93 Mio. Euro durchgeführt sowie das günstige Umfeld genutzt und Zinssicherungsmaßnahmen, welche bis 2025 reichen, ergriffen.

Die Creditreform Rating AG hat im Rahmen der jährlichen Überprüfung das sehr gute Bonitätsurteil BBB+ und damit den „Investment Grade“ des Zeppelin Konzerns bestätigt. Die Bewertung wurde aufgrund der Auswirkungen der anhaltenden Ukraine-Krise mit dem Zusatz „watch“ versehen. Das bedeutet, dass der Zeppelin Konzern der Ratingagentur monatlich über die weitere Entwicklung berichtet.

Social Company

Seit September ist Zeppelin Träger des Gütesiegels „Open Company“ der Arbeitgeberbewertungsplattform kununu. Es zeichnet uns für eine offene Unternehmenskultur sowie die kritische Auseinandersetzung mit unseren Qualitäten als Arbeitgeber aus. Für eine bessere Vernetzung unserer Mitarbeiter sind wir auf

der deutschen Online-Plattform XING vertreten und bieten dort ebenfalls Einblicke in die Arbeitswelt von Zeppelin. Die Zeppelin GmbH ist nach erfolgreicher Auditierung außerdem ab sofort Träger des Zertifikats „berufundfamilie“ der Hertie-Stiftung. Das Zertifikat ist ein anerkanntes Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik sowie nachhaltiges Engagement für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Aussichten 2016

Der europäische Baumaschinenmarkt wird aufgrund notwendiger Investitionen in die Infrastruktur auch 2016 einen wichtigen Eckpfeiler unseres Geschäfts bilden. Für die geopolitisch beeinflussten Märkte in Osteuropa und der CIS erwarten wir keine Besserung der angespannten Situation. Aufgrund der anhaltend niedrigen Rohstoffpreise rechnen wir mit einer Zurückhaltung unserer Kunden bei Neuinvestitionen im Bereich Öl- und Gasgewinnung. Eine Wachstumsschwäche sehen wir ferner in den Kernmärkten des Anlagenbaus in Russland, Südamerika und China. Der vollzogene Ausstieg aus dem kurzfristigen Vermietgeschäft in Russland und die erfolgte Integration übernommener Aktivitäten der Streif Baulogistik GmbH wird dagegen entlastend auf unser operatives Ergebnis wirken. Im Anlagenbau erwarten wir nach der Umsetzung der wesentlichen Restrukturierungsmaßnahmen wieder eine stabile Ertragssituation. Die Aufhebung wesentlicher Teile der Sanktionen gegen den Iran sollte perspektivisch positive Impulse für diese Geschäftseinheit mit sich bringen.

Sprachen wir im vergangenen Jahr noch von verhaltenen Aussichten für 2015, so können wir heute sagen, dass wir uns trotz vieler Widrigkeiten in diesem Jahr gut behauptet und unseren Konzern erfolgreich weiterentwickelt haben. Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre nachhaltige Unterstützung und Loyalität und unseren Kunden für ihr Vertrauen in unsere Lösungen. Wir danken den Aufsichtsräten, Betriebsräten und Gesellschaftern für ihr außerordentliches Engagement und ihren Rückhalt bei all unseren Aktivitäten. Gemeinsam werden wir die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich meistern.

Im Namen der Geschäftsführung

Peter Gerstmann
Vorsitzender der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH

VORSTELLUNG DES AUF SICHTSRATS

Der nach § 7 MitbestG gebildete Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:



● VERTRETER DER ANTEILSEIGNER

Andreas Brand

Vorsitzender, Oberbürgermeister der Stadt Friedrichshafen

Dipl.-Ing. Werner Baier

Aufsichtsratsvorsitzender der Webasto SE

Dr. Reinhold Festge

Gesellschafter der HAVER & BOECKER OHG

Dr. Werner Pöhlmann

Rechtsanwalt, Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.-Ing. E. h. Dr. h. c. Dieter Spath

Vorstandsvorsitzender WITTENSTEIN AG

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Technische Universität München – Forschungsinstitut für Unternehmensführung, Logistik und Produktion

● VERTRETER DER ARBEITNEHMER

Heribert Hierholzer

Stellvertretender Vorsitzender, Industriemeister,
Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Zeppelin Systems GmbH

Manfred Enger

Servicetechniker, Zeppelin Baumaschinen GmbH

Roswita Feineis

Bereichsleiterin Personal Zeppelin GmbH und Zeppelin Baumaschinen GmbH,
Vertreterin der leitenden Angestellten

Ludwig Maier

Abteilungsleiter Wirtschaft beim Deutschen Gewerkschaftsbund, Bezirk Bayern

Ralph Misselwitz

Außendienstmeister, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der Zeppelin Baumaschinen GmbH,
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats

Vincenzo Savarino

1. Bevollmächtigter der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben



**ANDREAS
BRAND**

BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Das Geschäftsjahr 2015 war für den Zeppelin Konzern unter Berücksichtigung des teils schwierigen Marktumfelds insbesondere in Russland und der Ukraine ein erfolgreiches Jahr.

Auch im Geschäftsjahr 2015 hat der Aufsichtsrat der Zeppelin GmbH seine Aufgaben und Pflichten nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat umfassend, ordnungsgemäß und mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Aufsichtsrat hat die Arbeit der Geschäftsführung regelmäßig überwacht und bei der strategischen Weiterentwicklung sowie bei wichtigen Einzelthemen unterstützt und beraten.

Der Aufsichtsratsvorsitzende und sein Stellvertreter haben sich auch außerhalb der Gremiensitzungen in regelmäßigen Gesprächen mit der Geschäftsführung ausführlich und intensiv über alle wesentlichen Aspekte der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und des Zeppelin Konzerns informiert. Erneut waren die Entwicklung in Russland und der Ukraine sowie die Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit, Vermögens-

Finanz- und Ertragslage des Zeppelin Konzerns ein Schwerpunkt der Beratungen im Geschäftsjahr 2015. Über die bereits 2014 eingeleiteten und 2015 erfolgreich fortgeführten Maßnahmen zum Risikoabbau und zur Risikoprävention in diesen Ländern hat sich der Aufsichtsrat auch im Geschäftsjahr 2015 laufend berichten lassen. Weitere Schwerpunkte der Berichterstattung und Beratung waren weitere Strukturmaßnahmen der Strategischen Geschäftseinheit Anlagenbau zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Profitabilität, das Personalmanagement und die Weiterentwicklungen im Finanzbereich. Darüber hinaus wurden sowohl die Geschäftsordnung als auch der Geschäftsverteilungsplan der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH überprüft.

Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats wurden durch eine monatliche Berichterstattung der Geschäftsführung, welche quartalsweise um ausführliche, schriftliche Erläuterungen ergänzt wurde, zeitnah und umfassend über die Entwicklung des Zeppelin Konzerns unterrichtet.



Der Aufsichtsrat hat in vier Sitzungen auf Grundlage von Vorlagen, Berichten und Präsentationen zu Strategie und Planung, Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage sowie dem vierteljährlichen Risiko- und Compliance-Bericht die Unternehmensentwicklung und die Geschäftsführung überwacht und kontrolliert. Die Unternehmens-, Investitions- und Finanzplanung für das Jahr 2016 mit Prognosen für 2017 und 2018 wurden ausführlich erörtert.

Die Zusammenarbeit im Aufsichtsrat und zwischen Aufsichtsrat und Geschäftsführung zeichnet sich durch einen offenen, verantwortungsvollen und konstruktiven Austausch aus. Der Aufsichtsrat versteht sich als kritisch-konstruktives Kontrollorgan und wurde diesem Anspruch auch im Geschäftsjahr 2015 gerecht.

Nach eingehender Beratung mit der Geschäftsführung wurde eine Reihe von Vorhaben und Maßnahmen, die nach Gesetz, Satzung oder nach der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat der Zustimmung beziehungsweise der Beschlussfassung des Aufsichtsrats bedurften, beschlossen. Diese betrafen im Wesentlichen:

- die Gründung der Fast Rent GmbH inklusive der Kapitalausstattung und Bereitstellung der notwendigen Investitionsmittel
- die Neufassung der Geschäftsordnung und des Geschäftsverteilungsplans für die Geschäftsführung der Zeppelin GmbH
- strukturelle Anpassungen in der Geschäftseinheit Anlagenbau
- die Festlegung der Frauenzielquote für die Mitglieder des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung der Zeppelin GmbH
- die Finanz- und Investitionsplanung für das Geschäftsjahr 2016

- die Bestellung und Wiederbestellung von Geschäftsführern der Zeppelin GmbH und bei Beteiligungsgesellschaften

Der Aufsichtsrat beriet über Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der Marktpositionierung, Potenzialausschöpfung und Sicherung beziehungsweise Verbesserung der Rentabilität und Stabilität. Besonderes Augenmerk lag auf den volatilen Märkten Russland und Ukraine. Die Strategien und Maßnahmen umfassten insbesondere die Integration und den Ausbau der neuen Geschäftsfelder, die Mitarbeitergewinnung und -entwicklung, die Weiterentwicklung des konzernweiten Finanz-, Risiko- und Compliance-Management-Systems sowie das im Geschäftsjahr 2015 erfolgreich abgeschlossene, konzernweite Projekt zur Erhöhung der Potenzialausschöpfung und Verbesserung der Kommunikation im Konzern.

Weiterhin befasste sich der Aufsichtsrat mit dem jährlichen Bericht zum Stand der Integration und der wirtschaftlichen Entwicklung von Akquisitionen der jüngeren Vergangenheit. Der Aufsichtsrat informierte sich auch über den Stand wichtiger strategischer Projekte des Zeppelin Konzerns, einschließlich der Ergebnisse des Konzernstrategiemeetings 2015.

Der 2010 durch Auflösung eines 2006 abgeschlossenen Currency Related Swaps entstandene Aufwand konnte gegen die veräußernde Bank im Wege einer Schadensersatzklage trotz Ausschöpfung sämtlicher Rechtsmittel nicht durchgesetzt werden. Nach sorgfältiger Abwägung der Sach- und Rechtslage sowie unter Beachtung der wirtschaftlichen Aspekte hat der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung empfohlen, sich hinsichtlich möglicher weiterer rechtlicher Schritte beraten zu lassen. Die Gesellschafterversammlung hat nach



entsprechenden Beratungen und Abwägung sämtlicher relevanten Aspekte von der Inanspruchnahme weiterer rechtlicher Mittel abgesehen.

Insgesamt haben sich aus der Tätigkeit des Aufsichtsrats und insbesondere aus der Überwachung der Geschäftsführung keine Beanstandungen ergeben.

In zwei Sitzungen des Personalausschusses erörterte das Gremium zentrale Fragen der Unternehmensentwicklung und -strategie sowie Grundsatzfragen, Personalangelegenheiten und die Nachfolgeplanungen im Konzernmanagement.

Der nach den Regeln des HGB aufgestellte Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Zeppelin GmbH zum 31. Dezember 2015 wurden von dem in der Gesellschafterversammlung vom 7. Mai 2015 gewählten und vom Aufsichtsrat beauftragten Abschlussprüfer, der PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft. Dieser erteilte jeweils uneingeschränkte Bestätigungsvermerke.

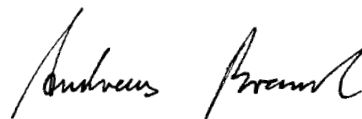
Fristgerecht lagen die Jahresabschlüsse, Lageberichte und die Berichte des Abschlussprüfers dem Aufsichtsrat vor. Rechtzeitig vor der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats fanden zwei erläuternde Gespräche zu den Inhalten und Ergebnissen der Abschlussprüfungen zwischen dem Abschlussprüfer und Mitgliedern des Aufsichtsrats statt. In der Bilanzsitzung am 23. März 2016 informierte der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat über Schwerpunkte und wesentliche Ergebnisse der Prüfungen. Gegenstand der Prüfungshandlungen war auftragsgemäß auch das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem. Der Abschlussprüfer erklärte, dass diesbezüglich keine Schwächen festgestellt wurden und das interne Kontrollsystem, das interne Revisionssystem und das Risikomanagementsystem den hieran zu stellenden Anforderungen vollumfänglich entsprechen.

Der Aufsichtsrat hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie den Lagebericht und Konzernlagebericht 2015 geprüft und zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss und Konzernabschluss der Zeppelin GmbH zum 31. Dezember 2015 wurden gebilligt, der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns schloss sich der Aufsichtsrat an.

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei der Geschäftsführung, der Arbeitnehmervertretung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Zeppelin Konzerns weltweit für ihren hohen Einsatz, ihre gute Leistung sowie das weiterhin hohe Engagement im Geschäftsjahr 2015, die zur positiven Weiterentwicklung des Unternehmens beigetragen haben.

Friedrichshafen, 23. März 2016

Für den Aufsichtsrat



Andreas Brand
Vorsitzender



ZEPPELIN WELTWEIT



Baumaschinen EU

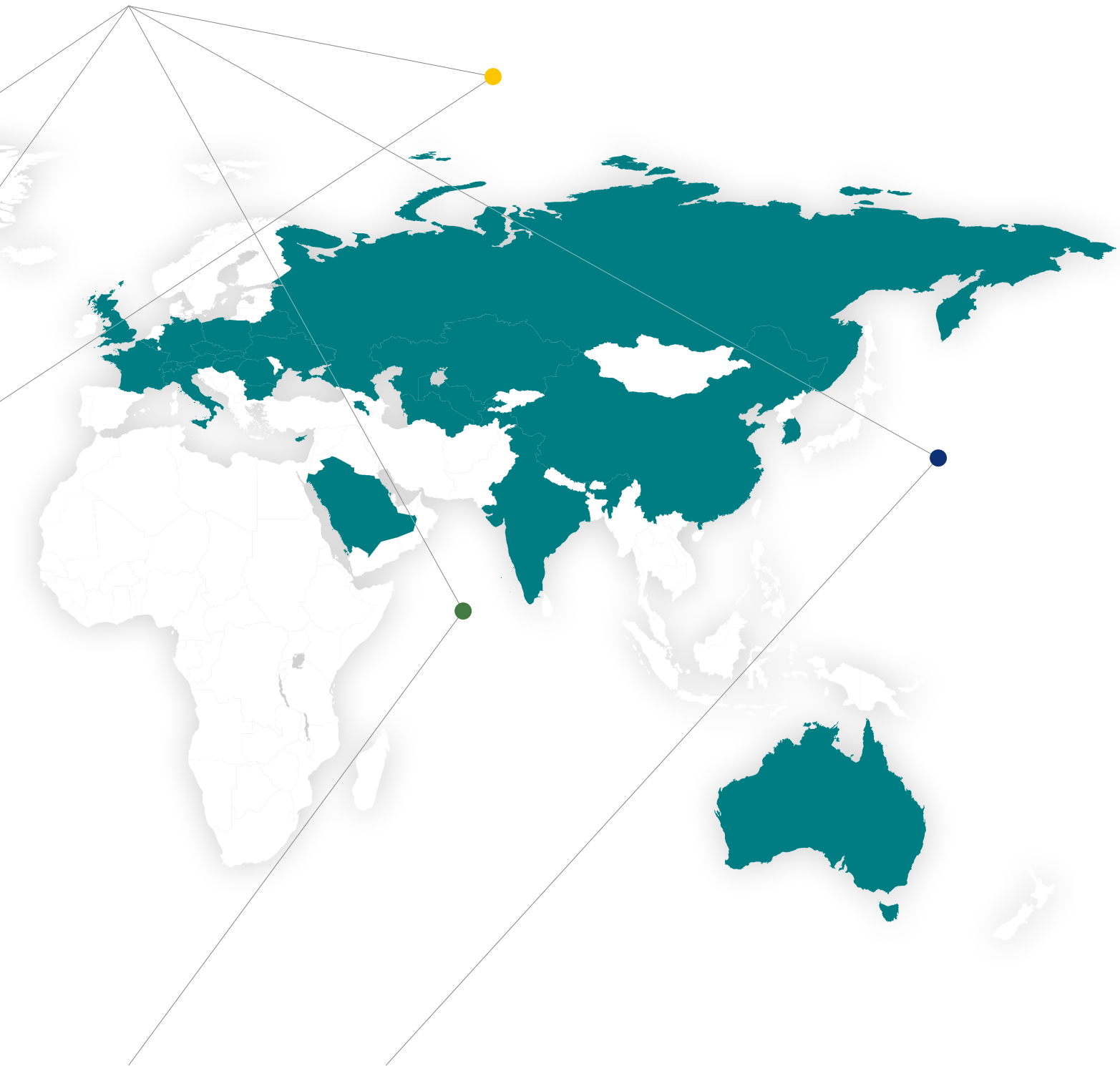
Deutschland / Österreich /
Polen¹ / Slowakische Republik /
Tschechische Republik / Ungarn¹

Baumaschinen CIS

Armenien / Nordwest-, Zentral-
und Südwestrussland /
Tadschikistan / Turkmenistan /
Ukraine / Usbekistan /
Weißrussland

Rental

Deutschland / Österreich /
Slowakische Republik /
Tschechische Republik



Power Systems

Armenien / Bulgarien² /
 Deutschland / Kasachstan² /
 Österreich / Polen² /
 Rumänien² / Russland² /
 Schweiz² / Slowakische
 Republik / Tadschikistan /
 Tschechische Republik /
 Turkmenistan / Ukraine /
 Ungarn² / Usbekistan /
 Weißrussland / Zypern²

Anlagenbau

Australien / Belgien / Brasilien /
 China / Deutschland / Frankreich /
 Großbritannien / Indien / Italien /
 Russland / Saudi-Arabien /
 Singapur / Südkorea / USA

Der Zeppelin Konzern ist an 190 Standorten in 30 Ländern vertreten. 7.800 Mitarbeiter tragen zum Erfolg des Unternehmens bei. Der juristische Sitz des Konzerns befindet sich in Friedrichshafen, die Zentrale in Garching bei München.

¹ Nur Hyster Gabelstapler

² Nur MaK Motoren

DER ZEPPELIN KONZERN IM ÜBERBLICK



Der Zeppelin Konzern ist an 190 Standorten in 30 Ländern vertreten. Das Unternehmen bietet Lösungen in den Bereichen Bau- und Landmaschinen, Vermietung, Baulogistik, Antrieb und Energie, Engineering und Anlagenbau an. Im Geschäftsjahr 2015 erwirtschaftete Zeppelin einen Umsatz von 2,33 Mrd. Euro. Zu diesem Erfolg trugen 7.800 Mitarbeiter (einschließlich Auszubildende) bei. „We Create Solutions“ lautet das Versprechen an den Kunden. Aus Herausforderungen entwickeln Zeppelin Mitarbeiter Lösungen mit innovativen Produkten und Dienstleistungen aus einer Hand. Die Managementholding des Konzerns ist die Zeppelin GmbH. Der juristische Sitz des Unternehmens befindet sich in Friedrichshafen, die Zentrale in Garching bei München.

Die konzernweite Zusammenarbeit organisiert Zeppelin in einer Managementholding und fünf Strategischen Geschäftseinheiten: Baumaschinen EU,

Baumaschinen CIS, Rental, Power Systems und Anlagenbau. Diese Struktur ermöglicht die Bündelung des operativen Geschäfts sowie die Ausrichtung der Geschäftsmodelle an den unterschiedlichen Märkten und Kunden.

Das Fundament des Unternehmenserfolgs bildet die GPS-Strategie mit den Säulen Growth, Performance und Stability. Die Ziele kontinuierliches Wachstum (Growth), herausragende Leistungen (Performance) und nachhaltige Stabilität (Stability) bestimmen den Kurs des Konzerns.

Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Ferdinand Graf von Zeppelin im Jahr 1908. Bis zum heutigen Tag ist die Zeppelin-Stiftung über die Luftschiffbau Zeppelin GmbH an der Zeppelin GmbH beteiligt.



BAUMASCHINEN EU

Vertrieb und Service von Baumaschinen



BAUMASCHINEN CIS

Vertrieb und Service von Bau- und Landmaschinen



RENTAL

Miet- und Projektlösungen für
Bauwirtschaft und Industrie

POWER SYSTEMS

Antriebs- und Energiesysteme



ANLAGENBAU

Engineering und Anlagenbau





● **Baumaschinen EU**

Vertrieb und Service von Baumaschinen

Die Geschäftseinheit Baumaschinen EU ist in Europa führend im Vertrieb und Service von Baumaschinen. Das Produktportfolio umfasst über 200 verschiedene Maschinentypen des Weltmarktführers Caterpillar. Kunden erhalten leistungsstarke Geräte für Erdbewegung, Materialgewinnung, Abbruch, Recycling und Straßenbau. Das Angebot umfasst ebenso Maschinen für den Garten- und Landschaftsbau, die Landwirtschaft und Industrie. Spezialmaschinen für den Über- und Untertagebau runden die Produktpalette ab. Ein dichtes Niederlassungsnetz mit zentralem Ersatzteillager garantiert Kunden kurze Reaktions- und Lieferzeiten. Die Generalüberholung gebrauchter Baumaschinen bietet zudem eine kosten- und ressourcenschonende Alternative zum Neukauf.

● **Baumaschinen CIS**

Vertrieb und Service von Bau- und Landmaschinen

Die Geschäftseinheit Baumaschinen CIS ist erfolgreich in Osteuropa und Zentralasien positioniert. Im Fokus stehen der Vertrieb und Service von Baumaschinen. Das Portfolio umfasst Caterpillar Baumaschinen, Spezialmaschinen für den Über- und Untertagebau sowie Groß- und Spezialgeräte für Minen, Steinbrüche sowie die Öl- und Gasindustrie. Ergänzt wird das umfangreiche Angebot durch Land- und Forstwirtschaftsmaschinen international führender Hersteller. Flottenmanagementsysteme zur Verbesserung von Betriebsabläufen und zur Effizienzsteigerung komplettieren das Portfolio. Mit seinen Component Rebuild Centern zur Überholung von Komponenten im Bereich Bergbau ist die Geschäftseinheit wegweisend.



● Rental

Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie

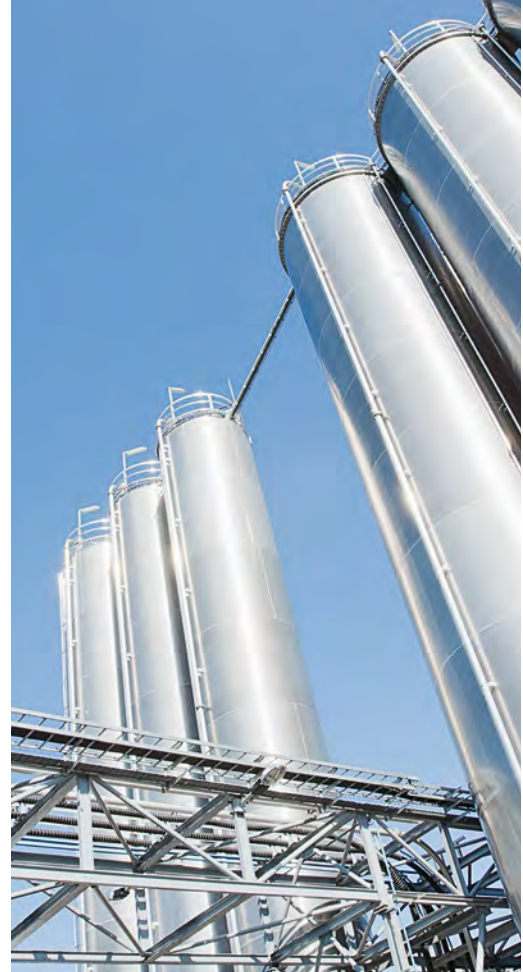
Die Geschäftseinheit Rental zeichnet sich durch maßgeschneiderte Miet- und Projektlösungen für Kunden in den Bereichen Bau, Industrie, Anlagenbau, Handwerk, öffentliche Hand, Garten- und Landschaftsbau sowie Event aus. Als einer der führenden Komplettanbieter und Vermietdienstleister bietet die Geschäftseinheit ein breites Mietprogramm an Maschinen und Geräten. Ebenso übernimmt sie die Planung und Ausrüstung von Absperr- und Verkehrsicherungsmaßnahmen und bietet Flotten- und Projektlösungen, temporäre Raum- und Infrastrukturlösungen, Energieversorgungskonzepte sowie Prüfdienstleistungen an. Kunden profitieren außerdem von den Kompetenzen der Zeppelin Streif Baulogistik, die Spezialist für die logistische Steuerung und Optimierung von Projekten im Hoch-, Tief- und Anlagenbau ist.



● Power Systems

Antriebs- und Energiesysteme

Das Portfolio der Geschäftseinheit Power Systems umfasst Caterpillar Motoren der Marken Cat, MaK und EMD. Die Geschäftseinheit ist führender Anbieter von Lösungen in den Bereichen Antrieb und Energie für Industrie- und Marineanwendungen, Schienenfahrzeuge, die Öl- und Gasindustrie sowie Strom- und Wärmeerzeugung. Neben Aggregaten zur Stromerzeugung bietet sie Antriebslösungen auf Basis von Diesel-, Gas- und Dual-Fuel-Motoren, Propeller, komplette Antriebsanlagen sowie passende Systeme. Diese kommen in der Industrie, Landwirtschaft, See- und Binnenschifffahrt, im Schienenverkehr sowie für die Erdöl- und Erdgasförderung zum Einsatz. Das Portfolio erweitern Blockkraftheizwerke. Ebenso vertreibt die Geschäftseinheit Systemkomponenten, fertige Module und schlüsselfertige Lösungen zur Behandlung von Ballastwasser.



● Anlagenbau

Engineering und Anlagenbau

Die Geschäftseinheit Anlagenbau ist spezialisiert auf die Entwicklung und Fertigung von Komponenten und Anlagen für das Handling hochwertiger Schüttgüter. Die Anlagen werden weltweit in der chemischen Industrie, der Kunststoff-, Gummi- und Reifen- sowie Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Die Geschäftseinheit unterstützt Kunden von der Projektentwicklung über Engineering, Produktion, Baustellenmontage und Inbetriebnahme bis zum After-Sales-Service. Darüber hinaus bietet der Bereich Quality-Service-Dienstleistungen für die Luft- und Raumfahrt- sowie Automobilindustrie. In Testzentren können Kunden außerdem neue Rezepturen und Rohstoffmischungen gemeinsam mit Zeppelin Experten prüfen.

**DAS FUNDAMENT
UNSERER WERTE IST**



INTEGRITÄT

- die Integrität unserer Mitarbeiter.
Als Botschafter unserer Kultur leben sie unsere Werte wie Fairness, Wertschätzung und Transparenz im Sinne von Compliance und setzen diese durch ihr Handeln eigenverantwortlich im Tagesgeschäft um.

**DAS FUNDAMENT
UNSERER WERTE IST**



EXZELLENZ

- die Exzellenz unserer Mitarbeiter.
Als verlässliche, dynamische Partner unserer Kunden erkennen sie deren Bedürfnisse und schaffen durch ihr breites Wissen mit unseren Produkten sowie Dienstleistungen herausragende Lösungen.



Baumaschinen EU

Mit Unterzeichnung des Vertrags über die Lieferung von 18 Caterpillar Maschinen an das Unternehmen Phoenix Services Slovensko hat die Geschäftseinheit Baumaschinen EU einen der bedeutendsten Verträge

ihrer Geschichte in der Slowakischen Republik abgeschlossen. Eingesetzt werden die Geräte in einem großen Stahlwerk im Osten des Landes.

Baumaschinen CIS

Im Oktober 2015 schloss die Geschäftseinheit Baumaschinen CIS in Russland einen Großauftrag mit dem Unternehmen IC Ictas-Astaldi ab. Für den Bau einer Autobahn zwischen Moskau und Sankt Petersburg

wurden 27 neue Caterpillar Maschinen geliefert. Ein weiterer großer Erfolg gelang der Geschäftseinheit in der Ukraine mit dem Verkauf von 15 Landmaschinen an die Firma AGRO LV Limited.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Mit Hilfe eines Kompetenzzentrums baut Zeppelin das operative Geschäft mit Über- und Untertagebergbaugeräten von Caterpillar aus. Gemeinsam bearbeiten die Geschäftseinheiten Baumaschinen EU und Baumaschinen CIS den Markt. Das internationale Team verbuchte in weniger als einem Jahr nach Übernahme der Vertriebs- und Serviceaktivitäten von Caterpillar Bergbaumaschinen den ersten Auftrags- eingang: eine neue Hobelanlage Cat GH 800 B für die

RAG Anthrazit Ibbenbüren GmbH. Die Anlage schält und gewinnt die rund ein Meter dicken Kohleflöze im nördlichsten Steinkohlebergwerk Deutschlands, in Ibbenbüren. Zeppelin ist der erste Caterpillar Händler weltweit, der nach Start von Vertrieb und Service von Über- und Untertagebergbaugeräten einen solchen Verkaufserfolg verzeichnete. Weitere Hobelanlagen sollen zukünftig in der Tschechischen Republik und der Ukraine einen Absatzmarkt finden.



ERFOLGE IM JAHR 2015

Der Zeppelin Konzern zeichnet sich durch seine hohe Lösungskompetenz und seinen exzellenten Service aus. „We Create Solutions“, dieses Versprechen gibt das Unternehmen seinen Kunden. Das vielseitige Portfolio an innovativen Produkten und Dienstleistungen sowie die konzernweite Zusammenarbeit über Ländergrenzen und Geschäftseinheiten hinweg machen es möglich, Lösungen aus einer Hand anzubieten. Gemeinsam mit Zeppelin können Kunden ihr Geschäft erfolgreich gestalten und ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Auch im Geschäftsjahr 2015 konnte der Zeppelin Konzern zukunftsweisende Aufträge für sich gewinnen.

Rental ●

Auf einer Baufläche von 55.000 Quadratmetern entsteht in Wien auf dem Gelände des früheren Nordbahnhofs ein neues Geschäftsviertel. Den Zuschlag für die bauglogistische Planung und Steuerung des Mammutprojekts des Unternehmens SIGNA sicherte sich die Geschäftseinheit Rental. Das Projekt AUSTRIA CAMPUS ist der bisher größte Auftragseingang der Zeppelin Streif Bauglogistik GmbH.

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hat die Geschäftseinheit Rental außerdem einen neuen dreijährigen Rahmenvertrag mit einer Verlängerungsoption für weitere zwei Jahre mit der Deutschen Bahn AG abgeschlossen.





picture © Becker Marine Systems

Power Systems

Die Stadtwerke Schönebeck GmbH plante die Modernisierung ihrer BHKW-Anlage zur Strom- und Fernwärmeerzeugung. Den Zuschlag erhielt Anfang 2015 die Geschäftseinheit Power Systems. Der Auftrag umfasste die komplette Lieferung, betriebsfertige Montage sowie Inbetriebnahme und die genehmigungsrechtlichen Abnahmen der Strom- und Wärmeerzeugungsanlage. Im Rahmen dieses Auftrags lieferte die Geschäftseinheit drei hocheffiziente Gasmotor-Generator-Aggregate Cat G3516H.

Im September 2014 erweiterte die Geschäftseinheit ihr Leistungsportfolio im Bereich Marineanwendungen mit Systemlösungen für die Ballastwasserbehandlung. Im Jahr 2015 wurde das erste System an die Hapag-Lloyd Kreuzfahrten GmbH für das Expeditionsschiff „MS HANSEATIC“ verkauft. Die Anlage reinigt pro Stunde 125 Kubikmeter Ballastwasser.

Anlagenbau

Die Geschäftseinheit Anlagenbau verzeichnete 2015 einen neuen Volumenrekord bei Schraubsilos. In Turkmenistan wurden erstmals Silos mit 1.000 Kubikmetern in Modularbauweise gefertigt. Diese kommen in einer Anlage zur Herstellung des Kunststoffes Polyethylen zum Einsatz. Kontraktor ist die Firma Hyundai, Endkunde ist das Unternehmen Türkmengaz. Mit dem Bolt-Tec-Silo ist der Geschäftseinheit Anlagenbau der Einstieg in die Petrochemie gelungen.

Der Reifenhersteller Apollo beauftragte zwei Anlagen zur Gummiaufbereitung, eine in Chennai, Indien, eine andere in der Nähe von Budapest, Ungarn. Ein weiterer Auftrag ging vom chinesischen Reifenhersteller Giti Tire für eine Reifenanlage in den USA ein. Bei allen Anlagen übernimmt die Geschäftseinheit Anlagenbau

die gesamte Planung, die Lieferung der Kernkomponenten, die Supervision sowie Inbetriebnahme. Eine Fördertechnikanlage realisieren die Anlagenbauspezialisten für den russischen Chemiekonzern Sibur in Tobolsk, Westsibirien. Der Auftrag umfasst die Lieferung einer kompletten Fördertechnik für insgesamt vier Produktionslinien.

Ausschlaggebend für die Vergabe war das große globale Netzwerk der Geschäftseinheit. Alle Aufträge wurden durch die enge Zusammenarbeit im Verbund gewonnen. Der Erfolg bestätigt die Strategie der Geschäftseinheit, ein weltweites Fertigungsnetzwerk aufzubauen. Durch die enge Kooperation können die Marktanforderungen und Kundenwünsche in den Ländern besser erfüllt und Kosten nachhaltig reduziert werden.



Rückblick 2015



Durch Nutzung des Wachstums in den Märkten Zentraleuropas und erfolgreiche Portfoliodifferenzierung schloss die Geschäftseinheit Baumaschinen EU ein äußerst erfolgreiches Geschäftsjahr 2015 ab. Die führende Marktposition wurde weiter ausgebaut und die Maschinenpopulation erhöht.

Wiederum erwies sich der Wohnungsbau als Stütze der Baukonjunktur in Deutschland. Die österreichische Bauwirtschaft stagnierte. In der Tschechischen und Slowakischen Republik wurde dagegen ein starkes Marktwachstum verzeichnet. Die neu ausgerichtete tschechische Gesellschaft konnte von dieser Marktentwicklung überproportional profitieren und hat damit den Erfolg der Geschäftseinheit wesentlich unterstützt.

Die Nachfrage nach neuen und gebrauchten Baumaschinen entwickelte sich in allen Vertriebsgebieten positiv. Die Verkaufszahlen von Ersatzteilen für Bau- und Bergbaumaschinen konnten noch einmal leicht gesteigert werden. Ebenso entwickelte sich die Auslastung im Kundendienst positiv. Trotz der angespannten Lage auf dem Markt für Steinkohle

konnten beim Aufbau des Geschäfts mit dem Vertrieb und Service von Caterpillar Maschinen für den Untertagebergbau weitere Fortschritte erzielt werden. Das Component Repair Center für Bergbaumaschinen im tschechischen Ostrava wurde von den Kunden gut angenommen. Auch die ersten in Ostrava gefertigten Bandanlagen konnten im Markt platziert werden.

In Österreich ist die Geschäftseinheit seit März 2015 mit zwei neuen Produktlinien am Markt vertreten. Um neue Kundengruppen zu erschließen, wurde das Sortiment im Segment Kompaktgeräte um kleine Radlader des deutschen Herstellers Schäffer erweitert. Außerdem wurden Raddumper von Thwaites ins Programm aufgenommen. Beide Produkte sind gut im Markt positioniert und ergänzen das Portfolio optimal. Mit dem Ziel, sich künftig auf das Kerngeschäft Bau- und Bergbaumaschinen zu fokussieren, wurde der 2014 beschlossene Ausstieg aus dem Geschäft mit Hyster Gabelstaplern in Deutschland, der Tschechischen und Slowakischen Republik sowie der Ukraine erfolgreich abgeschlossen. In Polen und Ungarn vertreibt Zeppelin auch künftig Hyster Gabelstapler.

Ausblick 2016



Das Geschäftsklima in den Märkten der Geschäftseinheit wird auch für 2016 als robust eingeschätzt. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft in Deutschland ist zum Jahresende 2015 noch einmal deutlich gestiegen. Es wird davon ausgegangen, dass die Baumaschinenbranche von den notwendigen Investitionen in die Sanierung der Verkehrsinfrastruktur profitieren wird. Für die Tschechische und die Slowakische Republik wird 2016 nochmals ein moderates Wachstum erwartet. Auch in Österreich wird ein gegenüber 2015 leicht verbessertes Wirtschaftswachstum prognostiziert.

Mit dem vorhandenen Produkt- und Dienstleistungsportfolio sowie der ausgezeichneten Marktpositionierung wird die Geschäftseinheit Baumaschinen EU von diesem positiven Umfeld profitieren. Im Fokus steht 2016 die alle drei Jahre in München stattfindende bauma, die international führende Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen,

Baufahrzeuge und Baugeräte. Hier werden Caterpillar und Zeppelin Produkt- und Dienstleistungsinnovationen präsentieren. Zahlreiche Kunden aus den Vertriebsgebieten der Geschäftseinheit werden die Messe nutzen, um die Partnerschaft mit Zeppelin weiter zu pflegen.

Die Geschäftseinheit investiert in ihren Märkten auch weiterhin in den Ausbau von Dienstleistungen und Infrastruktur. Es wird erwartet, dass die Nutzung von Online-Angeboten über das Zeppelin Kundenportal weiter zunehmen wird. Hier können Ersatzteile rund um die Uhr bestellt sowie aktuelle Informationen über die im Einsatz befindlichen Baumaschinen ausgewertet werden. Darüber hinaus wird die Einführung des IT-Systems SAP in den vier Kernländern der Geschäftseinheit vorbereitet. So sollen auch in Zukunft Mitarbeiter bei ihrer täglichen Arbeit von modernster Technologie unterstützt werden. Mit dem 2016 startenden Neubau der Niederlassung Oberhausen wird die Modernisierung des Standortnetzes fortgesetzt.

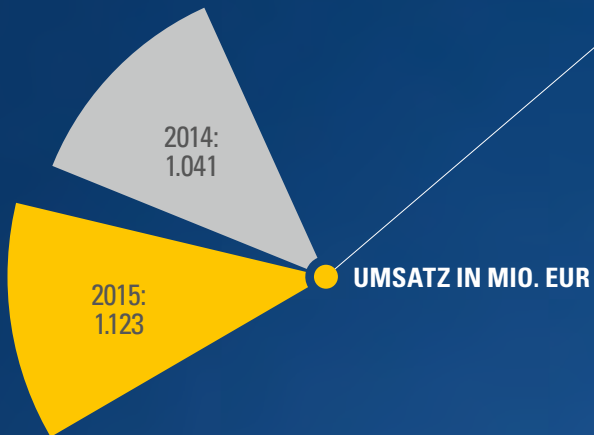
Fakten.

MITARBEITER im Jahresdurchschnitt, inkl. Auszubildende

2014: 2.616



2015: 2.679



UMSATZ IN MIO. EUR

ANTEIL AM
KONZERNUMSATZ

46,6%

„Das Geschäftsjahr 2015 ist für die Geschäftseinheit Baumaschinen EU sehr erfolgreich verlaufen. Wir konnten unsere Marktanteile weiter ausbauen und realisierten den höchsten Umsatz der letzten vier Jahre. Gemeinsam mit unserem Partner Caterpillar bieten wir das überzeugendste Leistungsversprechen in unseren Märkten.“

Michael Heidemann, Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Baumaschinen EU



BAUMASCHINEN CIS

Rückblick 2015



Die Geschäftstätigkeit der Geschäftseinheit Baumaschinen CIS wurde 2015 wie im Vorjahr durch die Situation in Russland und der Ukraine erschwert. Dennoch behauptete sich die Geschäftseinheit gut. Maßgeblich hierfür waren trotz deutlich rückläufiger Umsätze ein striktes Kosten- und Risikomanagement sowie ein sehr gutes Ergebnis im Kundendienst- und Ersatzteilgeschäft.

Die Bauwirtschaft in Russland befand sich 2015 infolge der Wirtschaftsschwäche des Landes, der erheblichen Schwierigkeiten mit Bauprojektfinanzierungen sowie der nahezu ausbleibenden Infrastrukturausgaben des Staats in einem schlechten Zustand. Der Neumaschinenumsatz ging deutlich zurück. Noch kritischer entwickelte sich der Markt in der Ukraine. Die Schwierigkeiten der russischen Wirtschaft wirkten sich auch negativ auf die Baumaschinennachfrage in Weißrussland, Armenien und den zentralasiatischen Staaten aus. Aufgrund der ausbleibenden Finanzierungen seitens russischer Investoren wurde eine zunehmende Zurückhaltung der lokalen Kunden beobachtet. Die Abwertung

der jeweiligen Landeswährungen wirkte sich zusätzlich negativ auf die Nachfrage aus. Insgesamt ist der Markt der Geschäftseinheit gegenüber dem Vorjahr um rund 70 % eingebrochen. Eine positive Entwicklung wurde dagegen im Bereich Gebrauchtmaschinen verzeichnet. Zum einen wurde das Geschäft systematisch ausgebaut, zum anderen akzeptierten Kunden die kostengünstige Alternative zum Neumaschinenkauf. Aufgrund der zwischenzeitlich geschaffenen hohen Maschinenpopulation und der gezielt getätigten Investitionen entwickelte sich das Kundendienst- und Ersatzteilgeschäft stabil und wirkte sich wie schon 2014 positiv auf das Ergebnis aus. Um die Bedeutung des russischen Markts zu untermauern und die Kundenbindung zu stärken, wurde mit dem Bau eines Vertriebs-, Service- und Logistikcenters in Sankt Petersburg begonnen. Im zweiten Quartal 2015 übernahm die Geschäftseinheit die Vertriebs- und Servicerechte für Landmaschinen des Herstellers SAME DEUTZ-FAHR in Teilen Russlands, wodurch die Marktposition in der Landwirtschaft gestärkt und ein weiterer Zugang zum russischen Markt erschlossen wurde.

Ausblick 2016



Für 2016 wird von einer Marktstabilisierung auf dem gegenwärtig niedrigen Niveau ausgegangen. Eine deutliche Erholung der Rohstoffpreise, die einen der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren darstellen, wird nicht erwartet. Weiterhin kann nicht von einer kurzfristigen Lockerung oder Aufhebung der gegen Russland verhängten Sanktionen ausgegangen werden. Dies wird sich weiterhin negativ auf die Finanzkraft der Kunden auswirken. Fehlende öffentliche Bauprojekte und die Zurückhaltung bei Investitionen werden den Absatz von neuen Baumaschinen auf dem niedrigen Niveau von 2015 verbleiben lassen. Insgesamt wird das wirtschaftliche Umfeld schwierig bleiben.

Die niedrigen Rohstoffpreise beeinflussen besonders die Bergbauindustrie, die etwa 50 % des Markts der Geschäftseinheit ausmacht. Einerseits ist ein deutlich steigender Druck auf Margen spürbar. Andererseits bleibt das Service- und Ersatzteilgeschäft durch unverminderte Produktion in den meisten Bergbaubetrieben und eine damit verbundene hohe Maschinenauslastung weitestgehend stabil. Die Geschäftseinheit hat durch

den nachhaltigen Ausbau der Maschinenpopulation und damit des Kundendienst- und Ersatzteilgeschäfts in den letzten Jahren einen entscheidenden Stabilitätsfaktor geschaffen.

Die zunehmende Präsenz lokaler und chinesischer Hersteller im Niedrigpreissegment bietet preisgünstige Alternativen zu Premiumprodukten und verschiebt den Baumaschinenmarkt. Die Geschäftseinheit ist mit Baumaschinen des zu Caterpillar gehörenden chinesischen Herstellers SEM auf diese Veränderung gut vorbereitet und gewinnt Marktanteile in diesem Segment. Weiterhin gute Wachstumspotenziale verspricht das Geschäft mit Landmaschinen in Russland und der Ukraine. Mit dem Ausbau der Zusammenarbeit mit SAME DEUTZ-FAHR in Russland und der Ausweitung des Händlergebiets für Maschinen der AGCO GmbH in der Ukraine wird dem schwachen Baumaschinenmarkt teilweise gegengesteuert. Das Gebrauchtmaschinengeschäft wird weiterhin konsequent ausgebaut und trägt ebenfalls zur Ergebnisstabilisierung bei.

Fakten.

MITARBEITER im Jahresdurchschnitt, inkl. Auszubildende

2014: 1.810



2015: 1.662

ANTEIL AM KONZERNUMSATZ

13,1 %

„ Bedingt durch den starken Druck auf Rohöl- und Rohstoffpreise, Sanktionen, insbesondere gegen den russischen Finanzsektor, sowie ungelöste geopolitische Konflikte und enormen Wettbewerbsdruck bewegten wir uns 2015 in einem sehr schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Das Geschäftsjahr war maßgeblich durch den Einbruch des Baumaschinenmarkts um rund 70 % und den Verfall der lokalen Währungen geprägt. Mit konsequenten Kostensparmaßnahmen, einem sehr guten Management der Fremdwährungsrisiken sowie dem Fokus auf der Ausschöpfung bestehender Marktpotenziale, insbesondere im After-Sales-Bereich und im Gebrauchtmachinesgeschäft, haben wir ein Ergebnis erwirtschaftet, welches unsere Erwartungen in diesem Marktumfeld übertraf.“

Frank Janas, Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Baumaschinen CIS

2015:
307

2014:
434

UMSATZ IN MIO. EUR



Rückblick 2015



Die Geschäftseinheit Rental bewegte sich 2015 in einem differenzierten Umfeld. Die Umsatzziele der Geschäftseinheit wurden trotz der schwierigen Marktsituation in Russland erreicht. Das Ergebnis wurde aufgrund der Umstrukturierung des Vermietgeschäfts in Russland und der nicht vollumfänglich erreichten organischen Wachstumsziele in Deutschland hingegen belastet. Positiv entwickelten sich dagegen die Geschäfte in der Tschechischen und Slowakischen Republik. Wesentliche Faktoren dafür waren staatliche Infrastrukturprojekte. In Deutschland stagnierte der Markt aufgrund des anhaltenden Preisdrucks und der schwachen Auslastung, der Mietmarkt in Österreich war verhalten.

Russland stand nach wie vor unter starkem Einfluss der Ukraine-Krise, welche zu hohen Finanzierungskosten, dem Einstellen zahlreicher Bauprojekte und einer insgesamt unsicheren Marktlage führte. Die Geschäftseinheit Rental entschied deshalb, sich aus dem russischen Markt der kurzfristigen Vermietung von Baumaschinen zurückzuziehen. Die projektbezogene Vermietung von Baumaschinen mit längerer Laufzeit wurde in die Geschäftseinheit Baumaschinen CIS integriert.

Eine wesentliche Herausforderung bestand 2015 in der Integration der im Vorjahr akquirierten wesentlichen Aktivitäten der Streif Baulogistik GmbH. Die Wachstumsziele, die die Geschäftseinheit anstrebte, konnten nicht vollumfänglich erreicht werden.

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus bevorzugten Kunden 2015 teilweise den Kauf von Maschinen, sodass die Auslastung der Baumaschinenflotte leicht hinter den Erwartungen zurückblieb. Das zentralisierte Flottenmanagement, die rotierende Baumaschinenflotte unter den Ländern sowie länderübergreifende Investitionsentscheidungen trugen jedoch zu einer effektiven Marktbearbeitung und einer ausreichenden Auslastung bei. Außerdem wurde der systemunterstützte Mechanismus zur Optimierung und Steuerung der Preisfindung nach der Implementierung in Deutschland auch in Österreich eingeführt.

Weitere Projekte optimierten die Abwicklungsprozesse und vereinheitlichten die IT-Systeme zur Abwicklung von Vermietprozessen. Der Digitalisierung des Geschäfts wurde in Deutschland durch den Aufbau eines Online-Vertriebskanals Rechnung getragen.

Ausblick 2016



Für 2016 ist von einer positiven Entwicklung des Mietmarkts auszugehen. In Deutschland und Österreich ist mit einem leichten Anstieg der Bauinvestitionen zu rechnen, in der Tschechischen und Slowakischen Republik bieten zahlreiche große staatliche Infrastrukturprojekte Wachstumspotenzial. Positive Vertriebsimpulse sind auch von der bauma 2016 zu erwarten. Die Geschäftseinheit Rental wird sich auf der Weltleitmesse der Baubranche erstmals als Lösungsanbieter für die gesamte Prozesskette von Bau- und Instandhaltungsprojekten präsentieren und mit diesem im Markt einzigartigen Leistungsspektrum neue Akzente setzen. Darüber hinaus werden erneut umfangreiche Investitionen in die Mietflotte getätigt, um Kunden neueste kraftstoffsparende und emissionsarme Technologien zu bieten.

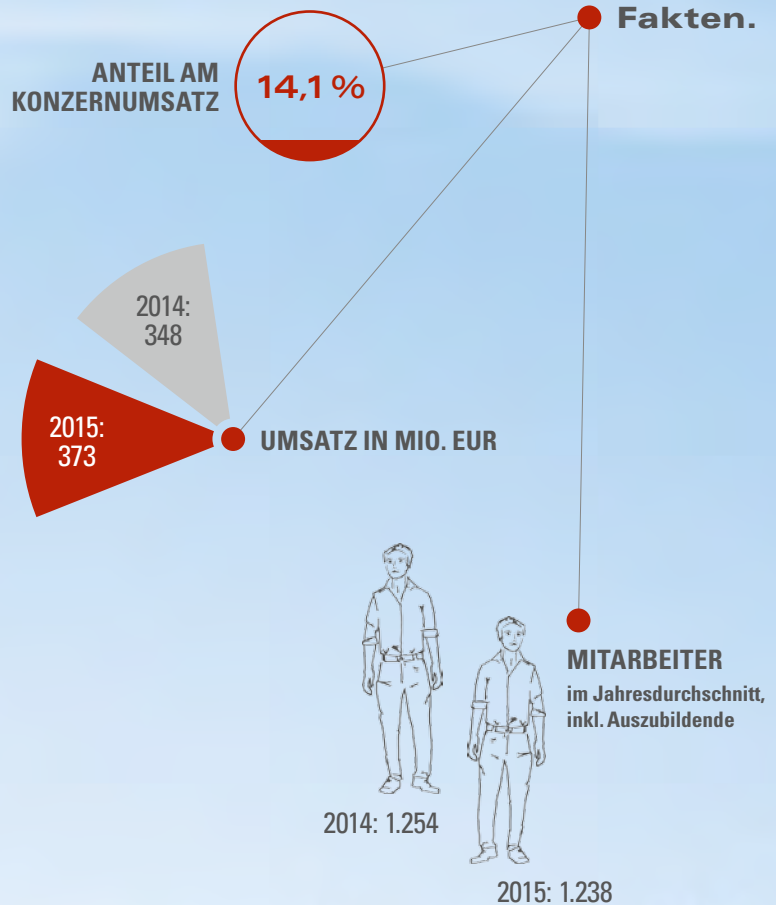
Die Digitalisierung des Geschäftsmodells und Erweiterung der klassischen Leistungs- und Wertschöpfungsprozesse zählen zu den wesentlichen Schwerpunkten

im Jahr 2016. Durch die stärkere Vernetzung mit Kunden und neue digitale Services wie die Online-Miete werden Informationszugang sowie Transaktionen vereinfacht. Mit wenigen Klicks haben Kunden Zugriff auf Preis und Verfügbarkeit der Mietmaschinen und können den kompletten Mietvorgang online abwickeln. Das Start-up Klickrent GmbH baut seine Produktpalette kontinuierlich aus und etabliert sich erfolgreich als unabhängiger Online-Marktplatz für das Mieten und Vermieten von Geräten.

Intern legt die Geschäftseinheit Rental den Fokus auf die Standardisierung und Digitalisierung ihrer Prozesse, um Kosten zu reduzieren, die Effizienz zu steigern und die Mitarbeiter von vertriebsfernen Abläufen zu entlasten. So wird beispielsweise eine automatisierte Bestandsführung mit elektronischem Check-in und Check-out der Mietgeräte sowie einer Echtzeiterfassung mittels RFID (Radiofrequenz-Identifikation)-Beacons implementiert.

” In der Tschechischen und der Slowakischen Republik konnten wir 2015 ein sehr gutes Ergebnis verzeichnen, in Deutschland und Österreich verlief die Geschäftsentwicklung gut. Es ist uns gelungen, den strategisch geplanten Portfoliomix in der Geschäftseinheit Rental zu erreichen, sodass wir uns künftig auf ein gleichmäßiges Wachstum des gesamten Spektrums konzentrieren werden. Eine der nächsten großen Herausforderungen sehe ich im enormen Tempo des technologischen Wandels, der die Art, wie wir arbeiten, kommunizieren und mit unseren Kunden interagieren, grundlegend verändert. Mit unserer neuen Online-Miete und dem Online-Marktplatz klickrent haben wir bereits wichtige Schritte in der Digitalisierung unseres Geschäftsmodells umgesetzt und werden die digitale Vernetzung mit unseren Kunden sowie die nachhaltige Kundenintegration weiter vorantreiben.“

Wolfgang Hahnenberg, Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Rental



POWER SYSTEMS

Rückblick 2015



Die Geschäftseinheit Power Systems war 2015 sehr stark von der Ukraine-Krise betroffen, sodass die Ziele nicht erreicht wurden. Positiv hervorzuheben ist die große Nachfrage nach flexiblen Energielösungen wie hocheffizienten Blockheizkraftwerken (BHKW) in Deutschland. Der Auftragseingang in den Ländern der CIS blieb hinter den Erwartungen zurück. Erfolg versprechende Projekte wurden im Bereich der Netzersatzanlagen und der Critical-Power-Anwendungen in Deutschland und Russland bearbeitet. Auf Basis der in der Tschechischen Republik gesammelten Erfahrungen für Back-up-Power bei Atomkraftwerken wurden weitere Abschlüsse in der Ukraine und Ungarn angestrebt.

Die Geschäftstätigkeit im Bereich Öl und Gas litt besonders unter dem Einfluss der Ukraine-Krise. In Russland wurden erhebliche Projektverschiebungen und fehlende Abschlüsse verzeichnet. Die Projektstätigkeit in der Ukraine kam nahezu zum Erliegen, wohingegen sich der Markt in den restlichen CIS-Vertriebsgebieten leicht positiv entwickelte. Das Segment Gas-Kompression unterlag nicht den verhängten Sanktionen, was den Abschluss eines Großauftrags über zwölf Motoren in Russland ermöglichte. Das Segment Industriemotoren entwickelte sich positiv.

Einige große deutsche Land- und Baumaschinenhersteller profitierten überdurchschnittlich vom Marktwachstum. In Deutschland und Österreich wurden Motoren der Abgasstufe Tier 4 final in zahlreichen Projekten platziert. Zusätzlich wurden verstärkt Drive-Train-Lösungen, Paketlösungen aus Motor und Getriebe, angeboten, um die Anwendungsvielfalt zu erhöhen und die Anforderungen nach kompletten Lösungen noch besser zu bedienen. Positive Tendenzen mit guten Auftragserfolgen wurden im Kreuzfahrt- und Spezialschiffbau verzeichnet.

Erste Neubauprojekte auf Basis von Dual-Fuel-Motoren für vier Kreuzfahrtschiffe sowie einen LNG-Tanker wurden gewonnen. Die Einführung der BWT (Ballast Water Treatment)-Anlagen erfolgte planmäßig, ein Pilotprojekt zur Nachrüstung eines Kreuzfahrtschiffs wurde unterzeichnet. Im Segment Motoren für Lokomotiven war der Markt in Deutschland und der Tschechischen Republik rückläufig. In den Ländern der CIS bot der Markt zur Remotorisierung dagegen weitere Projektchancen. Aufgrund ihrer Kompetenz qualifizierte sich die Geschäftseinheit als Zulieferer für Projekte im europäischen Ausland. Erste Prototypen werden für 2016, Serienlieferungen für 2017 erwartet.

Ausblick 2016

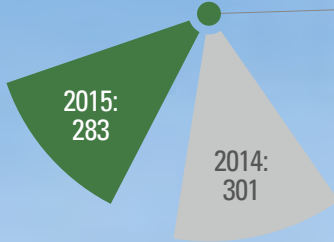


Die Geschäftseinheit Power Systems erwartet weiterhin ein sehr unterschiedliches Marktumfeld je Segment. In Deutschland trägt die anhaltend hohe Nachfrage nach Blockheizkraftwerken nach erfolgter Gesetzesnovelle zur Kraft-Wärme-Kopplung-Förderung zu einer leicht optimistischen Entwicklungserwartung im Energiebereich bei. Für das Segment Öl und Gas wird aufgrund des anhaltenden Verfalls der Rohölpreise weiterhin mit einer negativen Entwicklung gerechnet. Der niedrige Ölpreis wird sich außerdem negativ auf Großprojekte auswirken. Der vom Export stark beeinflusste Markt für Industriemotoren trägt zu einer konstanten bis optimistischen Auftragsersparung bei, zumal einige große deutsche Maschinenhersteller weiterhin überdurchschnittlich vom Marktwachstum profitieren werden. Der Bereich Marine zeigt sich durch einige gewonnene Großprojekte, eine gute Nachfrage im Spezialschiffbau sowie die Aussicht auf weitere Umrüstungsprojekte aufgrund verschärfter

Umweltauflagen vorsichtig optimistisch. Erfolgreiches Standbein wird der Bereich Service bleiben. In den Auslandsgesellschaften sind insgesamt nur leicht positive Tendenzen zu erwarten. Der Markt in Russland wird durch wenige Projekte im Energie- sowie Öl- und Gasmarkt dominiert, die Projekt- und Abschlusslage zeigt sich auf einem Langzeittief. Der Markt in der Ukraine stagniert auf niedrigem Niveau, von einer Entspannung ist nicht auszugehen.

Im Bereich Neumotoren wird sich die Geschäftseinheit verstärkt auf die Segmente Diesel-Notstrom-Aggregate für Rechenzentren, BHKW-Lösungen und Spezialschiffausrüstungen konzentrieren. Insgesamt wird die Entwicklung zum Anbieter von Systemlösungen und Komplettanlagen vorangetrieben. Im Bereich Service werden Qualität und Flexibilität ausgebaut. Im Zentrum stehen die weitere Internationalisierung und der Ausbau des weltweiten Servicenetzes.

UMSATZ IN MIO. EUR



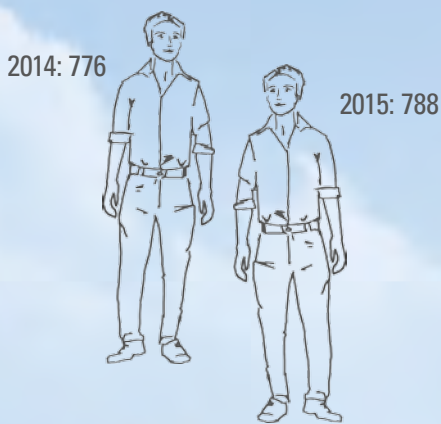
Fakten.

ANTEIL AM KONZERNUMSATZ

12,0%

MITARBEITER

im Jahresdurchschnitt,
inkl. Auszubildende



„Insgesamt konnten wir unsere Umsatz- und Ergebnisziele für 2015 nicht erreichen. Unabhängig davon war der Auftragseingang in den Segmenten Energie und Marine außerordentlich positiv. Ebenso gestaltete sich unsere Projektstätigkeit im Segment Lokomotiven sehr gut. Ergänzt wurde diese erfreuliche Tendenz durch einen Großauftrag für MaK Dual-Fuel-Motoren für Kreuzfahrtschiffe im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich zur Auslieferung in den Jahren 2017 bis 2019. Der weitere Ausbau des Standorts Achim verlief planmäßig, womit das Gesamtinvestitionsvorhaben von rund 30 Mio. Euro seinen Abschluss gefunden hat.“

Volker Poßögel, Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Power Systems



ANLAGENBAU

Rückblick 2015



Die Strategische Geschäftseinheit Anlagenbau konnte sich im Geschäftsjahr 2015 wieder erfolgreich am Markt positionieren. Der 2014 eingeleitete Restrukturierungsprozess zur Wiederherstellung und nachhaltigen Absicherung der Ertragskraft zeigte deutliche Erfolge.

Im Bereich Polymer Plants (Kunststoff herstellende Anlagen) erzielte die Geschäftseinheit einen sehr guten Auftragseingang. Ein Anlagenprojekt in Russland trug maßgeblich zu diesem Erfolg bei. Weiterhin belebte sich aufgrund einer guten Marktlage in den USA sowie im Mittleren Osten und in Asien die Nachfrage nach Anlagenprojekten.

Auch in der Kunststoffverarbeitung sowie der Gummi- und Reifenindustrie (Industrial Plants) konnte sich die Strategische Geschäftseinheit Anlagenbau trotz leicht rückläufigem Niveau sehr gut positionieren. Bedingt durch mehrere Großprojekte für die Reifenindustrie lag der Auftragseingang 2015 weit über dem erwarteten Jahreswert.

Im Bereich Nahrungsmittel (Food) war der Projekterfolg verhalten, wodurch dieses Geschäftsfeld deutlich hinter Plan zurückblieb. Dies zeichnete sich bereits zu Beginn des Geschäftsjahrs durch den Verlust einzelner Großaufträge ab und konnte durch mittlere und kleinere Aufträge nicht mehr aufgeholt werden.

Der Service und Vertrieb von Komponenten verzeichnete ein sehr gutes Geschäftsjahr und konnte auf einem hohen Margenniveau weiter wachsen. Die gesteckten Ziele wurden übertroffen, was eine Bestätigung der strategischen Ausrichtung darstellt und positiv hinsichtlich der weiteren Entwicklung stimmt.

Zum 1. April nahm der neue Leiter der Strategischen Geschäftseinheit, Axel Kiefer, seine Tätigkeit auf. Im Fokus der Geschäftsführung standen die Weiterentwicklung und Optimierung des weltweiten Netzwerks, die Harmonisierung von Prozessen sowie die Zentralisierung einzelner Dienstleistungen. Ziel ist die Fortentwicklung der Geschäftseinheit Anlagenbau zu einem integrierten und eng verzahnten Netzwerk.

Ausblick 2016



Der Markt für die drei Hauptgeschäftsfelder Kunststoffherstellung, Kunststoff- und Gummiverarbeitung sowie Nahrungsmittel bleibt auf dem Niveau der Vorjahre und wird auch 2016 stabil sein. Die Vergabe von nur wenigen Großprojekten in einem Geschäftsjahr kann sich je nach Projekterfolg volatil auf den Geschäftsverlauf der Geschäftseinheit auswirken. Die aktuell weltweit bestehenden politischen und gesellschaftlichen Risiken schränken die Sichtweise auf das positive wirtschaftliche Umfeld allerdings ein wenig ein. Der derzeit erfreuliche Geschäftsverlauf sowie die gute Projektlage geben jedoch unverändert Anlass zu Optimismus.

Im Jahr 2016 strebt die Geschäftseinheit Anlagenbau eine Portfolioveränderung an. Ziel ist die nachhaltige Steigerung der Ertragskraft. So werden ertragsschwache Geschäftsfelder und Produkte bei fehlenden mittel- und langfristigen Erfolgsaussichten

aus dem Portfolio genommen. 2015 trennte sich die Geschäftseinheit bereits von den Geschäftsbereichen Liquids sowie Compounding. Darüber hinaus stehen die verschiedenen Fertigungsstandorte auf dem Prüfstand. So wird 2016 die Silofertigung vom Standort Genk, Belgien, an den Standort Friedrichshafen, Deutschland, verlagert und dort konzentriert.

Vorrangiges Ziel der Geschäftseinheit Anlagenbau im Jahr 2016 wird die weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit sein. Neben der Analyse des Produktportfolios stehen die Fertigungseinheiten, der Ausbau der weltweiten Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftseinheit sowie Prozessoptimierungen im Fokus. Darüber hinaus soll das Komponenten- und Servicegeschäft durch konsequente Marktbearbeitung in allen drei Hauptgeschäftsfeldern mittelfristig wachsen und zur Ertragsstabilisierung beitragen.

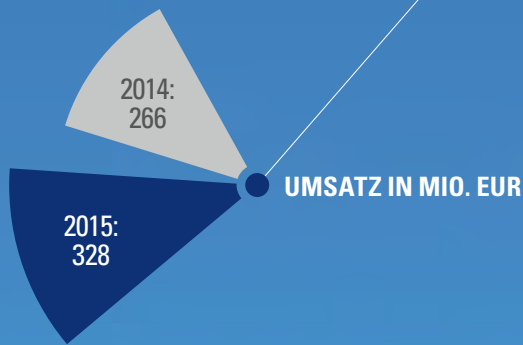
ANTEIL AM
KONZERNUMSATZ

14,1 %

Fakten.

” Die Ertragskraft der Strategischen Geschäftseinheit Anlagenbau konnte im Vergleich zum Vorjahr signifikant gesteigert werden und übertraf unsere Erwartungen deutlich. Hierzu trugen insbesondere die Auslandsgesellschaften, aber auch die deutsche Muttergesellschaft, bei, deren durchgeführte Restrukturierungsmaßnahmen zur Optimierung interner Prozesse erste Früchte tragen. Darüber hinaus machte sich die verstärkte, standortübergreifende Zusammenarbeit positiv bemerkbar.“

Axel Kiefer, Leiter der Strategischen Geschäftseinheit Anlagenbau



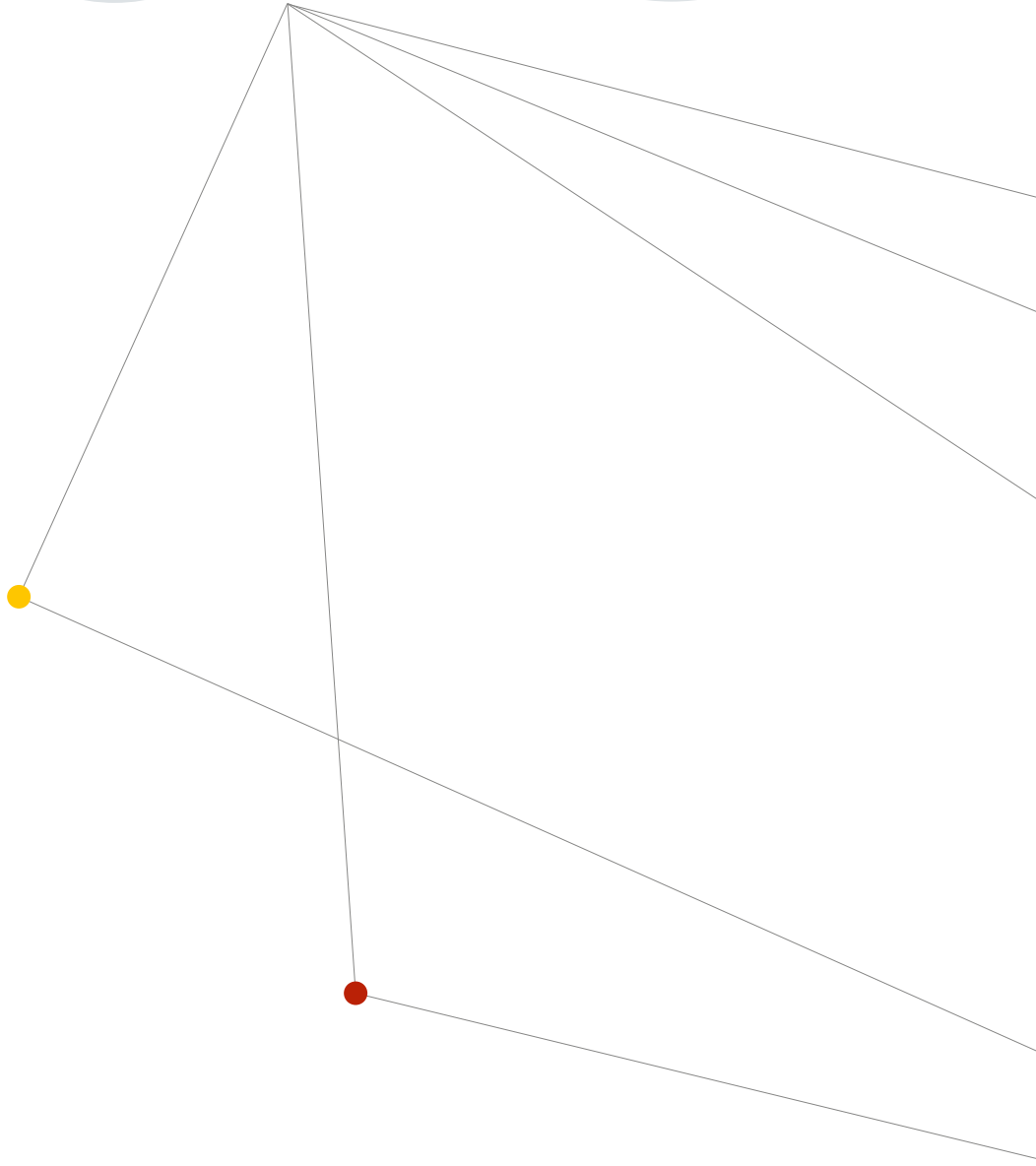
MITARBEITER
im Jahresdurchschnitt,
inkl. Auszubildende

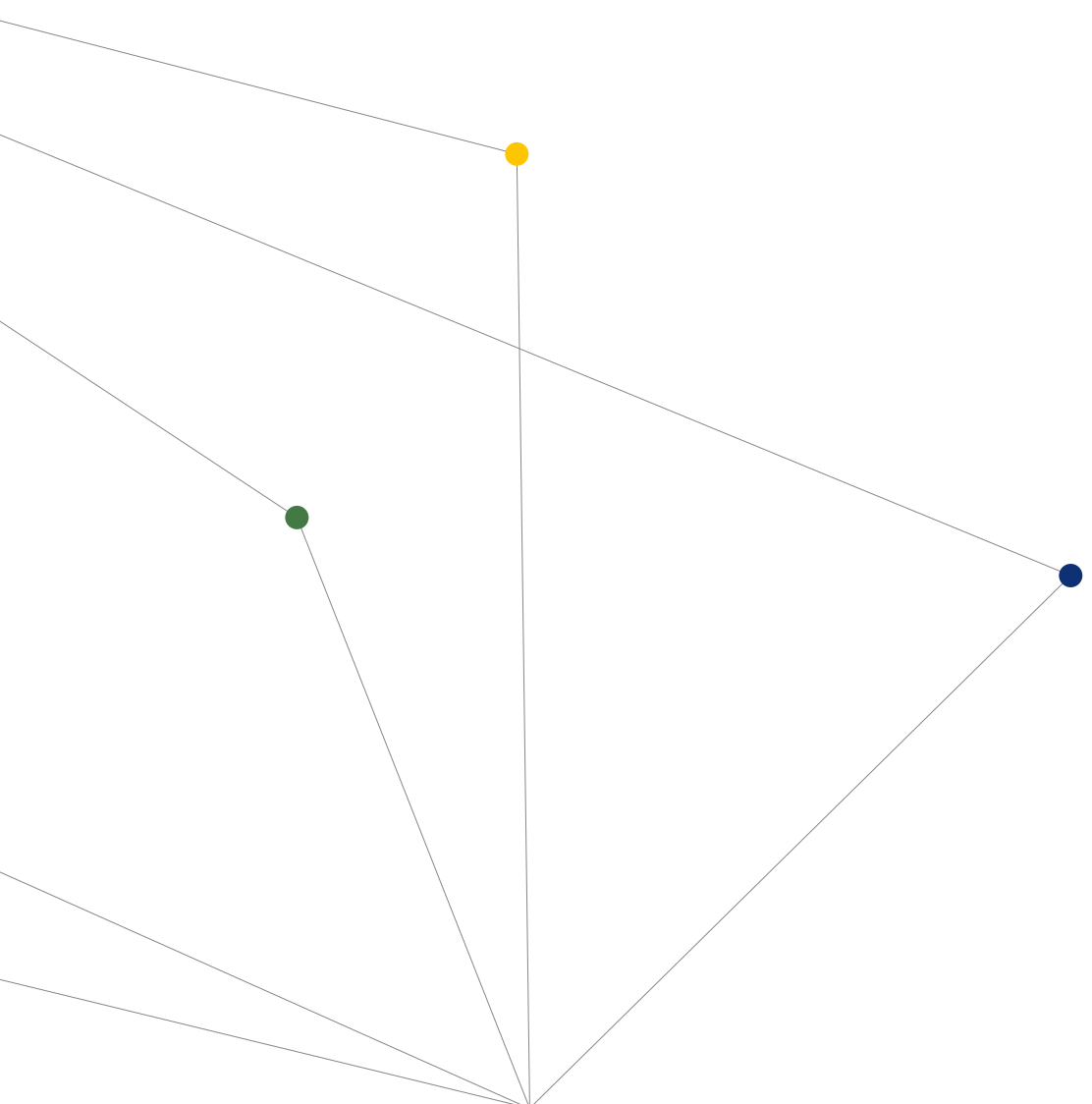
2014: 1.373

2015: 1.376



2015





KONZERNLAGEBERICHT UND KONZERNABSCHLUSS

IMPRESSUM

Zeppelin GmbH

Zentrale
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München
Tel. +49 89 320 00 - 0
Fax +49 89 320 00 - 482

Unternehmenssitz
Graf-Zeppelin-Platz 1
88045 Friedrichshafen
Tel. +49 7541 202 - 02
Fax +49 7541 202 - 1210

zeppelin@zeppelin.com
www.zeppelin.de

Unternehmenskommunikation
Tel. +49 89 320 00 - 440
Fax +49 89 320 00 - 7 440
E-Mail: presse@zeppelin.com

Geschäftsberichte und weitere Informationen
über Zeppelin erhalten Sie im Internet unter
www.zeppelin.de.

Dieser Geschäftsbericht ist im April 2016 veröffentlicht
worden. Er liegt auch in englischer Sprache vor.

Agentur
Söllner Communications AG, München

Bildnachweis
Reiner Freese: Seite 4/5, Seite 8 u. r.,
Seite 19 mi., Seite 21 l., Seite 35

Zeppelin GmbH

Zentrale
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München
Tel. +49 89 320 00 - 0
Fax +49 89 320 00 - 482

Unternehmenssitz
Graf-Zeppelin-Platz 1
88045 Friedrichshafen
Tel. +49 7541 202 - 02
Fax +49 7541 202 - 1210

zeppelin@zeppelin.com
www.zeppelin.de